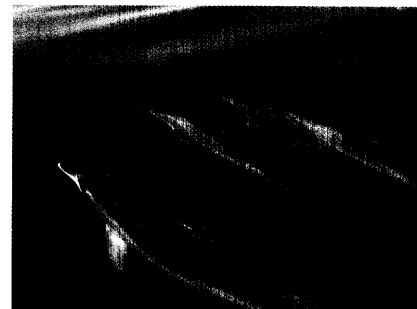


Inhalt

KASUISTIKEN TIERISCHER ARZNEIEN

Spastische Bronchitis	3
Lac-delphinum bei einem einjährigen Kind; Carmen Post	
Neidisch auf die Delfine da unten	6
Heuschnupfen und Asthma; Francoise Descamps	
Ulcus ventriculi, depressive Verstimmung	10
Wenn Phos. und Puls. nicht ähnlich genug sind; Marco Riefer	
Über die dynamische Wirkung der Delfinmilch	12
Biologische und homöopathische Informationen zu Delfinen und ihrer Milch; von Thomas Schweser	
„Ich muss nicht mehr weglaufen“	14
Lac felinum bei einem Fall von Missbrauch; Monika Kittler	
Impotenz	19
Die dynamische Wirkung des Drüsensekrets des männlichen Moschustieres dokumentiert anhand eines Falles von K.-J. Müller	
„Es sollen mich auch Leute mögen, die ich blöd finde“	26
Eine weitere Moschus-Kasuistik; von Karl Nolden	
Opferrolle und „schwarzes Schaf“	28
Ein Fall von Lac ovinum – der Schafsmilch; Gertraude Kittler	
Klaustrophobie und Angstattacken	36
Spongia – mehr als ‚nur‘ ein Akutmittel; Marco Riefer	
Bufo und einige Solanaceae	41
Über die Verordnung diverser Nachtschattengewächse zum passenden Simile Bufo rana; von Karl Nolden	
Allergien bis zur Atemnot	45
Eine Verordnung von Lac asinum – Eselsmilch; Birgit Nalepa	
Angstzustände & Herzrhythmusstörungen	50
Anser anser domestica – die Hausgans; von Graziella Sanzo	



Bilder: Atlantische Fleckendelfine; aufgenommen von Verena Pecsny; www.puscheli.de

WEITERE BEITRÄGE

Potsdamer Seminar mit Dr. Chetna N. Shukla	58
Eine Anas indica Kasuistik, wiedergegeben von Vivien Schlitter	
Einige Ergänzungen zu Anas indica – die Indische Laufente	61
Thomas Schweser	

RUBRIKEN

Editorial & Impressum	I	Buchvorstellung	63
Seminare	64	Seminarkalender	65

Autorenrichtlinien

- Bitte reichen Sie Ihren Artikel per E-Mail oder Diskette ein.
- Anonymisierung der aufgeführten Fälle und das - im Idealfall schriftliche - Einverständnis der Patienten werden vorausgesetzt.
- Geben Sie Ihrem Artikel einen Titel. Fallbeschreibungen bitte bestehend aus Anamnese, Fallanalyse und Verlaufsbeobachtung.
- Wünschenswert ist die überwiegend wortwörtliche Wiedergabe der Anamnese.
- Die Nachbeobachtungszeit sollte min. 1 ½ Jahre betragen.

- Geben Sie bitte Ihren Namen und Adresse an, evtl. auch Ihre Telefon- und Email-Adresse. Gerne hänge ich Ihren Beitrag eine kleine persönliche Note, eine kurze Personenbeschreibung, an.
 - Vergessen Sie bitte nicht die vollständigen Quellenangaben.
- Im Zweifelsfalle setzen Sie sich bitte vor dem Verfassen Ihres Artikels mit dem Verlag in Verbindung:
Verlag Thomas Schweser, Tannenweg 8c, D-55442 Stromberg
Tel.: +49 (0)6724-603446 Email: Homoeopathia_Viva@gmx.de